

Arabische Republik Ägypten

5. Ramadan

1440

Ministerium für religiöse Stiftungen

10. Mai 2019

Ramadan ein Monat der Befreiung vom Höllenfeuer

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten, Dem in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt:

{ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ }

„O ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten wie den Menschen früherer Zeiten vorgeschrieben, auf daß ihr Allah fürchten möget.“ (Sure 2:183)

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist, der sagte:

"Demjenigen, der im Ramadan aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf die Belohnung Allahs fastet, werden seine vergangenen Sünden vergeben."

Und nun zum Thema:

Allah zeichnet dem gesegneten Monat Ramadan mit Gaben aus, die kein anderer Monat hat, wie zum Beispiel, dass in ihm die Himmelsschriften geoffenbart wurden.

Der Erhabene sagt:

{ شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ .. }،

"Der Monat Ramadan ist es, in dem der Qur'aan als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung...." (Sure 2:185)

Der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Die Schriften Abrahams ist in der ersten Nacht vom Monat Ramadan, die Thora ist in der sechsten Nacht vom Monat Ramadan, das Evangelium ist in der dreizehnten Nacht vom

Monat Ramadan, die Psalmen ist in der achtzehnten Nacht im Monat Ramadan und der Koran ist in der vierundzwanzigsten Nacht vom Monat Ramadan herabgesandt worden."

Ramadan ist ein Monat des Bittgebets bzw. der Erhöhung des Bittgebets:

Das Bittgebet gehört zu den großartigsten Anbetungshandlungen Allah gegenüber.

Der Erhabene sagt:

{وَإِذَا سَأَلَكَ عِبَادِي عَنِّي فَإِنِّي قَرِيبٌ أُجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِ إِذَا دَعَانِ فَلْيَسْتَجِيبُوا لِي وَلْيُؤْمِنُوا بِي لَعَلَّهُمْ يَرْشُدُونَ}

"Und wenn dich meine Diener nach mir fragen, so bin ich (ihnen) nahe und erhöere, wenn einer zu mir betet, sein Gebet. Sie sollen nun (auch ihrerseits) auf mich hören und an mich glauben. Vielleicht werden sie den rechten Weg einschlagen." (Sure 2:186)

Der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Der Fastende hat bei seinem Fastenbrechen ein Bittgebet, das nicht zurückgewiesen wird."

Er sagte auch: "Es gibt drei Personen, deren Bittgebete niemals abgelehnt werden: Der gerechte Führer, die fastende Person, wenn sie ihr Fasten bricht, und der Unterdrückte, wenn er demütig bittet; dessen Bittgebet wird über die Wolken emporgehoben und die Tore des Himmels werden seinetwegen geöffnet werden und Allâh wird sagen: »Bei meiner Herrlichkeit! Ich werde dir beistehen, auch wenn es nach einer Weile ist!

Ramadan ist ein Monat der Befreiung vom Höllenfeuer:

Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Wenn die erste Nacht des Monats Ramadân kommt, werden die Satane und die rebellischen Dschinn angekettet und die Tore des Höllenfeuers geschlossen, und kein einziges Tor bleibt geöffnet. Die Tore des Paradieses werden geöffnet und kein einziges Tor bleibt geschlossen. Und ein Rufer ruft: „O Sucher des Guten, geh weiter, o Sucher des Bösen, unterlasse es! Und Allâh rettet Leute aus dem Höllenfeuer in jeder Nacht."

Aus dem Glauben heraus bedeutet in dem Glauben, dass es wahr ist. Aus der Hoffnung auf die Belohnung Allahs bedeutet, dass man es nur für Allâh tut, und nicht, um von den Menschen gesehen zu werden.

Das Fasten ist ein Anlass zur Vergebung der Sünden:

Der Erhabene sagt:

{إِنَّ الْمُسْلِمِينَ وَالْمُسْلِمَاتِ وَالْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ وَالْقَانِتِينَ وَالْقَانِتَاتِ وَالصَّادِقِينَ وَالصَّادِقَاتِ وَالصَّابِرِينَ وَالصَّابِرَاتِ وَالْخَاشِعِينَ وَالْخَاشِعَاتِ وَالْمُتَصَدِّقِينَ وَالْمُتَصَدِّقَاتِ وَالصَّائِمِينَ وَالصَّائِمَاتِ وَالْحَافِظِينَ فُرُوجَهُمْ وَالْحَافِظَاتِ وَالذَّاكِرِينَ اللَّهَ كَثِيرًا وَالذَّاكِرَاتِ أَعَدَّ اللَّهُ لَهُمْ مَغْفِرَةً وَأَجْرًا عَظِيمًا}

"Wahrlich, die muslimischen Männer und die muslimischen Frauen, die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer und die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer und die wahrhaftigen Frauen, die standhaften Männer und die standhaften Frauen, die demütigen Männer und die demütigen Frauen, die Männer, die Almosen geben, und die Frauen, die Almosen geben, die Männer, die fasten, und die Frauen, die fasten, die Männer, die ihre Keuschheit wahren, und die Frauen, die ihre Keuschheit wahren, die Männer, die Allahs häufig gedenken, und die Frauen, die gedenken - Allah hat ihnen Vergebung und herrlichen Lohn bereitet." (Sure 33:35)

Der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Demjenigen, der im Ramadan aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf die Belohnung Allahs fastet, werden seine vergangenen Sünden vergeben."

Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte auch: „Wer auch immer aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf die Belohnung Allahs die Nacht der Bestimmung im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“

von Abû Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein) ist überliefert, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) einmal fragte: „Wer von euch fastet heute?“ Da erwiderte Abû Bakr: „Ich!“ Er fragte: "Wer von euch ist heute einem Trauerzug gefolgt?" Da sagte Abû Bakr: „Ich!“ Er fragte weiter: „Wer hat heute ein Almosen gegeben?“ Da erwiderte Abû Bakr: „Ich!“ Dann fragte er: „Wer von euch hat

einen Kranken besucht?“ Abû Bakr antwortete: “Ich!“ Da sagte er: „Wer auch immer dies alles tut, der wird ins Paradies gehen.“

Das Fasten ist eine geheime Anbetungshandlung zwischen dem anbetend Diener und Allah:

Der Erhabene sagt:

{أَلَمْ تَرَ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِي السَّمَاوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ مَا يَكُونُ مِنْ نَجْوَى ثَلَاثَةٍ إِلَّا هُوَ رَابِعُهُمْ وَلَا خَمْسَةٍ إِلَّا هُوَ سَادِسُهُمْ وَلَا أَدْنَى مِنْ ذَلِكَ وَلَا أَكْثَرَ إِلَّا هُوَ مَعَهُمْ أَيْنَ مَا كَانُوا ثُمَّ يُنَبِّئُهُمْ بِمَا عَمِلُوا يَوْمَ الْقِيَامَةِ إِنَّ اللَّهَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ .}

"Siehst du denn nicht, dass Allah alles weiß, was in den Himmeln ist, und alles, was auf Erden ist? Keine geheime Unterredung zwischen dreien gibt es, bei der Er nicht vierter wäre, noch eine zwischen fünfen, bei der Er nicht sechster wäre, noch zwischen weniger oder mehr als diesen, ohne daß Er mit ihnen wäre, wo immer sie sein mögen. Dann wird Er ihnen am Tage der Auferstehung verkünden, was sie getan. Wahrlich, Allah weiß alle Dinge." (Sure 58:7)

Das Fasten ist Allahs und Er belohnt dafür wie es Ihm beliebt: Von Abu Huraira ist überliefert, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Allah sagt: »Alle Taten der Kinder Adams gehören ihnen, außer dem Fasten, das Mir gehört, und Ich werde es belohnen!« Das Fasten ist ein Schutz. Wenn einer von euch fastet, soll er geschlechtliche Beziehungen mit seiner Frau vermeiden, und er soll Streit vermeiden. Sollte jemand ihn angreifen oder mit ihm Streit suchen, soll er sagen: »Ich faste.« Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, der Mundgeruch eines Fastenden ist Allah lieber als der Duft von Moschus! Der Fastende erfreut sich zweier Dinge: Wenn er sein Fasten bricht, freut er sich, und wenn er seinem Herrn gegenübersteht, freut er sich über sein Fasten.“

Bei Allâh! Nichts wahrt dein Vermögen wie das Almosengeben, und nichts reinigt das Geld wie das Entrichten der Zakâ. Viele Reiche, die Schätze, Häuser und Paläste besessen haben, sind gestorben, und sie haben dann all dies innig bereut, weil sie mit

ihrem Vermögen falsch umgegangen sind.

Das Fasten wird bestimmt nicht fehler- und mangelfrei sein, und dass das Fasten die Sünden zunichte macht, ist davon abhängig, ob man sich vor dem hütet, was man vermeiden soll. Das Almosen macht diese Fehler und Mängel wieder gut, deswegen ist es Pflicht, Zakâ Al-Fitr am Ende des Ramadân zu entrichten, damit sich der Fastende von der unnützen und unzüchtigen Rede befreit.“

O Fastender! Durch dein Hergeben und deine Freigebigkeit leihst du deinem Herrn etwas, was du an einem Tag finden wirst, an dem du äußerst arm und bedürftig sein wirst, nämlich am Tag der Auferstehung.

Lieber Fastender! Es sind ein Schluck Wasser, ein bisschen Milch, ein paar Datteln, wenig Essen oder Geld, wenig Kleidung oder Früchte, die du einem Bedürftigen freigebig gibst, die dein Weg zum Paradies sind.

Ich bitte Allah für euch und für mich um Vergebung!

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten!

Ich bezeuge, dass es keinen Gott da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Brüder im Isalm:

Der Sohn Adams ist verwirrt darüber, wie schnell die Zeit vergeht und wie erstaunlich rasch die Seiten der Geschichte zusammengefaltet werden. Die Tage und Nächte eines ganzen Jahres sind vergangen und zusammengefaltet im Register der Vergangenheit, mit allem was sie an freudigen oder traurigen Ereignissen enthalten. Der Sohn Adams hat keine Hoffnung mehr auf die Rückkehr dieser Nächte und Tage, in denen Allâh das Handeln beschlossen hat, da Allâh der Gepriesene diese Tage unter den Menschen wechseln lässt. Hast du dich nun durch die Vergangenheit ermahnen lassen, oder sind die Zeiten einfach wie die Wolken bei jemandem vorbeigezogen, der Durst und Hunger

erträgt und keinen Schatten findet, der ihn vor der Hitze der Sonne schützt, während er denkt, dass er sie überwinden und besiegen wird? Diese Szene zeigt das Bild der Reise des Lebens in diesem Dasein zu Allâh dem Hoherhabenen dem Allmächtigen.

Hast du deine gesamten Taten darin ignoriert? Wenn es sich um gute Taten handelt, für die du im Diesseits nicht gelobt werden möchtest, um an dem Tag, an dem weder Besitz noch Kinder etwas nutzen, ihre Auswirkungen zu sehen, und wenn dich auch kein Selbstlob, Hochmut und Augendienerei befallen, wodurch diese guten Taten verloren gehen, so ist die Ignorierung in diesem Fall sehr gut.

Wenn es jedoch das Gegenteil davon ist, wieso sollte man diese Taten dann ignorieren oder vernachlässigen oder der Seele die Schwerlast dieser Sünden und schlechten Taten aufbürden, die mit deinen guten Taten ausgeglichen werden, wobei du über keinen Ersatz für sie verfügst? Weshalb also diese Gelassenheit, Faulheit, Untätigkeit und Verzögerung, während du dich am Ort der Rechtschaffenheit und des Wohls befindest, wo du dein Feld bestellen und die Saatfelder pflegen kannst und die Früchte des Erfolges von Allah pflücken kannst? So erbeute deine Tage, Nächte, Minuten und Sekunden; bitte Allah um Vergebung und vollzieh eine reumütige Umkehr zu Ihm von dem, wozu dich der Satan eingeladen hatte und worüber er glücklich über deine Freundschaft war, um dir Schaden zufügen zu können!

Monate ist. Wer sie aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf die Belohnung Allâhs im freiwilligen nächtlichen Gebet verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Allâh schenkt dir die folgenden Brisen, damit du die Angelegenheit mit aufrichtiger Absicht angehen und die Ehre dieser Gabe erreichen kannst. Von Abû Huraira Möge Allah mit ihm zufrieden sein ist überliefert, dass der Gesandte Allâhs möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken sagte: "Wenn der Ramadân beginnt, werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore der Hölle geschlossen und die Satane gefesselt."

Und Abû Huraira möge Allah mit ihm zufrieden sein sagte: "Im Ramadân werden die Tore der Barmherzigkeit geöffnet, die Tore der Hölle geschlossen und die Satane

angekettet."

Wie großartig ist die Gunst und wie groß ist der Gewinn! Allâh wird deine schlechten Taten in gute umwandeln. Allâh ist der Größte. Nur ein Ignoranter oder Verzichtender auf die Gunst Allâhs vernachlässigt diesen Gewinn!

Bereue denn, wenn du diesen großen Gewinn erzielen möchtest: „Jenen wird Allâh ihre schlechten Taten in gute Taten umwandeln.“ Hör dem zu, was der Prophet möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken als Ermutigen zur Reue sagte: „Wahrhaftig! Allâh freut Sich über die Reue Seines anbetend Dienenden

Der Gesandte Allâhs möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken sagte ferner: „Allâh der Erhabene sagt: »O Sohn Adams! Solange du Mich anflehst und Mich bittest, vergebe Ich dir, was von dir ist, und beachte es nicht. O Sohn Adams, wenn auch deine Sünden bis zu den Wolken des Himmels reichen, und du Mich um Vergebung bittest, so vergebe ich dir und beachte es nicht!«“

O Allah befreie uns vom Höllenfeuer in diesem gesegneten Monat!